INFORMATION FÜR DEN EINSATZ VON FREIWILLIGEN IN DER FRIENDSHIP CLINIC NEPAL

Clinic Nepal ist eine nicht-staatliche Organisation in Meghauli, Chitwan, die seit 1997 vor allem die medizinische Grundversorgung der lokalen Bevölkerung gewährleistet. Den Hauptteil dieser medizinischen Versorgung übernimmt die Tagesklinik.

In der Tagesklinik arbeitet ein Team aus einem health assistant, einer Krankenschwester und einem Labortechniker, welches ergänzt wird durch Einsätze von Ärzten verschiedener Fachrichtungen, die in dem nahe gelegenen Krankenhaus in Bharatpur arbeiten. Sie werden unterstützt durch sporadische Einsätze ausländischer Ärzte, Krankenschwestern, Hebammen, Physiotherapeuten. Es gibt auch die Möglichkeit für Praktika oder Famulaturen für Medizinstudenten.

Personal

In der Klinik arbeitet kontinuierlich ein Team bestehend aus dem Clinic Manager Suman, zwei Krankenschwestern, einem health assistant, einem Labortechniker sowie dem Ambulanzfahrer. Das Team wird ergänzt durch Einsätze von Ärzten verschiedener Fachrichtungen in einem Rotationsprinzip. Meist kommen diese aus dem etwas 20 km entfernten staatlichen Krankenhaus in Bharatpur. Des weiteren gibt es einen Putzmann, den Gärtner und den Nachtwachmann.

Ausstattung der Klinik

Die Klinik hat ein gut ausgestattetes Labor, welches basale diagnostische Tests einschließlich Mikrokopie für Stuhl, Urin und Blutausstriche für Malaria bereithält. An diagnostischen Geräten gibt es EKG, Sonographie und ein Röntgengerät. Es gibt einen klinikeigenen Ambulanzwagen.

Tägliche Klinikarbeit

Die Klinik ist täglich, 7 Tage die Woche, von 9.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Es gibt eine offene Sprechstunde ohne Terminvergabe. Der größte Teil der ärztlichen Sprechstunden wird durch einen Allgemeinarzt abgedeckt. Die meisten Patienten erscheinen freitags, wo es freie Blutzuckerteste für die Diabetes-Patienten gibt, und samstags, wenn die Augenärzte und Zahnärzte vor Ort sind. Die meisten Behandlungsanlässe sind Wundversorgung, Infekte der oberen Luftwege und kleinere Unfälle (meist Arbeits-, Verkehrsunfälle). Auch ist eine Zunahme an Zivilisationserkrankungen wie Diabetes und Hypertonie zu verzeichnen. Während der Monsoonzeit gibt es viele Pilzinfektionen zu behandeln.

Freiwilligen-Einsätze in der Klinik

Die Arbeitszeit ist normalerweise 10.00-17.00 mit einer Mittagspause von 12.30-14.00. In der Regel verfolgt man die Arbeit der Krankenschwestern und Ärzte, assistiert, wo es geht. Meist funktioniert die Verständigung mit dem Personal auf englisch; mit den Patienten ist es manchmal etwas schwieriger, mit Übersetzungshilfe und Zeichensprache gelingt die Kommunikation aber meist. Der Medikamenten-Vorrat muß auf dem Laufenden gehalten und sortiert werden. Vorbereitungen für die health camps müssen getroffen werden.

Health Camps

Neben der ständigen Klinikarbeit organisiert Clinic Nepal in regelmässigen Abständen medizinische Hilfs-Einsätze in abgelegenen Regionen des Chitwan Distrikts. Hier bereitet das Klinikteam alle Materialien und Medikamente vor und fährt mit Ambulanzwagen und Kleinbus für wenige Tage in Gebiete, die sonst von medizinischer Versorgung ausgeschlossen sind. Zu den health camps ist zu sagen, dass diese unter äußerst einfachen Bedingungen stattfinden. So wird meist in Zelten oder auf dem Boden in Schulräumen auf dünnen Matten geschlafen, es gibt kein fließendes Wasser, die Mahlzeiten sind einfach. Wen das nicht stört, darf an den health camps teilnehmen und kann behilflich sein, wo es notwendig ist, z.B. beim Austeilen der Medikamente, Untersuchungen etc.

Nicht-medizinische Freiwilligen-Einsätze

Da Clinic Nepal auch verschiedene Kindergärten betreibt, gibt es auch hier die Möglichkeit für Freiwilligenarbeit. Hierbei wird man in den Alltag eingebunden, spielt, singt, bastelt mit den Kindern, hilft bei den Hausarbeiten usw. Hin und wieder gibt es Initiativen wie Ausbessern der Gebäude, Bemalen der Wände, Zimmern neuer Einrichtungsgegenstände oder was immer gerade gebraucht wird.

Was ist mitzubringen

Nicht mitzubringen sind: Medikamente (die werden vor Ort gekauft, die dann in Landessprache bzw englisch beschriftet sind) und Blutzuckermeßgeräte (hier fehlen dann später die teuren Teststreifen) !

Alle übrigen Dinge des täglichen medizinischen Bedarfs wie Handschuhe, Kompressen, Pflaster aller Art, elastische Binden sind immer Mangelware.

Die Kinder in den Kindergärten freuen sich über Luftballons, Stifte, Notiz- und Schreibbücher.

Wo wohnen Freiwillige ?

Es gibt die Möglichkeit, bei Familien in Meghauli mit Familienanschluß zu wohnen, wo man dann auch verköstigt wird. Kostenpunkt ca. 20 Euro pro Tag.

Auch stehen im Gästehaus neben der Klinik zwei Zimmer für Gäste zur Verfügung..